

# Sachunterricht

## **4675528 Kreuzotter – Online-Medium 5563676**

Video-DVD/CD Länge: ca. 18 Min., f., Zusatzmaterialien im ROM-Teil, interaktive Arbeitsblätter Produktionsjahr: 2016

Weltweit hat die Kreuzotter ein großes Verbreitungsareal. Ihren deutschen Namen verdankt die Kreuzotter wohl dem breiten Zickzackband auf ihrem Rücken bzw. auf ihrem "Kreuz". Der lateinische Gattungsname *Vipera* weist (als Verkürzung von *vivipara*) auf die Fortpflanzungsweise der lebend gebärenden Kreuzotter hin. Die Kreuzotter ist eine Giftschlange, die aber bei Gefahr versucht, zu flüchten. Der Unterrichtsfilm behandelt ihre systematische Stellung im Tierreich. Auch Körperbau und Fortbewegung, Sinneswahrnehmung sowie die inneren Organe sind Gegenstand des Films. Ebenso werden Ernährung, Fortpflanzung, Entwicklung und Wachstum im Detail dargestellt. Die Ökologie mit den Schwerpunkten Lebensraum, Verhalten bis hin zum Kreuzotterbiss und die Gefährdung bilden den Schluss des Films. Zusatzmaterial: 25 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; 20 Testaufgaben; Ergänzendes Unterrichtsmaterial in Schüler und Lehrerfassung (8 S.); 6 interaktive Arbeitsblätter; 5 MasterTool-Folien.

## **4676755 Amseln – Online-Medium 5564140**

Video-DVD/CD Länge: ca. 14 Min., f., Zusatzmaterialien im ROM-Teil Produktionsjahr: 2017

Die Amsel gehört zu unseren häufigsten und bekanntesten Singvögeln. Die Amsel war ursprünglich ein sehr scheuer Waldbewohner. Amseln sind gute Flieger, die auch weite Strecken überwinden können. Amseln nehmen im Laufe des Jahres ganz unterschiedliche Nahrung zu sich. Im Sommer fressen sie kleine Tiere, wie Regenwürmer, Insekten oder Schnecken, die sie am Boden suchen. Wenn sie im Winter keine Kleintiere mehr finden, werden sie zu Vegetariern. Eine Amsel kann mehr als 10 Jahre alt werden. Die älteste bisher bekannte Amsel war sogar älter als 20 Jahre.

## **4677062 Gleichgewicht – Online-Medium 5564357**

Video-DVD/CD Länge: ca. 23 Min., f., Zusatzmaterialien im ROM-Teil Produktionsjahr: 2017

Es gibt verschiedene Arten von Gleichgewicht. Ist die Verteilung des Gewichts ausgeglichen, bezeichnet man das als „mechanisches Gleichgewicht“. Beim Zusammenwirken von Wärme, Flüssigkeiten, festen und gasförmigen Stoffen spricht man von einem „thermodynamischen Gleichgewicht“. Auch in der Natur funktioniert ein Ökosystem, weil darin ein Gleichgewicht herrscht. Es gibt auch ein hormonelles Gleichgewicht oder ein inneres Gleichgewicht. In der Wirtschaft spricht man von einem Gleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben, Gewinn, Erlösen und Geld, was man ausgibt.